



Newsletter / März 2026

Liebe NSC-Mitglieder

Mit der Hauptversammlung im Restaurant Stadtblick, St.Gallen haben wir das NSC-Vereinsjahr 2026 gestartet.

*Der Einladung zum Skitag in den Flumserbergen sind 16 Schneesportler*innen gefolgt.*

Beim Stamm im Restaurant Gentile jeweils am ersten Donnerstag im Monat trifft sich der langjährige harte Kern, immer wieder ergänzt mit Vorstandsmitgliedern oder weiteren NSC-Mitgliedern.

Die Turnergruppe am Dienstagabend trifft sich im Sommer auch regelmässig zum Biken. Neue Gesichter sind herzlich willkommen. Vielleicht etwas für dich?

Der Verein ist beschaulich unterwegs mit regelmässigen Treffpunkten für verschiedene Gruppen. Ich freue mich, wenn auch du wieder einmal an einem Anlass dabei bist.

Herzliche Grüsse

Corinne Dörig, Präsidentin

Wir danken herzlich für die freundliche Unterstützung:



Jahresprogramm 2026

(siehe auch «Aktivitäten» auf unserer Webseite www.nsc-stgallen.ch)

21. – 23. Aug. 26 **Hüttenputzete** mit gemütlichem Beisammensein im Clubheim
So, 13. Sept. 26 **Familienwanderung** Gais – Sommersberg – Gäbris
7./8. Nov. 26 **Familienwochenende** im Clubheim
Fr, 4. Dez. 26 **Wald-Fondue** auf Dreiweihern
Fr, 19. März 27 **Hauptversammlung**

Regelmässige Termine

Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr im Restaurant Gentile,
Vadianstrasse 14: **Stamm!**

(Susi Wild, susi.wild@nsc-stgallen.ch, ist die «Stamm-Verantwortliche».)

Ebenso regelmässig, jeden Dienstag um 20.15 Uhr in der Buchental-Turnhalle
an der Lindenstrasse 105, findet das **NSC-Training** statt.

Wer sich dafür interessiert, kontaktiert

Christopher Dietl, christopher.dietl@nsc-stgallen.ch.

Bericht der Hauptversammlung vom 20. Feb. 2026

Die Hauptversammlung konnte im Restaurant Stadtblick, St.Gallen mit 27 Mitgliedern durchgeführt werden. Nach dem Apéro genoss die Gesellschaft den heissen Schinken mit reichhaltigem Salatbuffet. Der statuarische Teil konnte zügig durchgeführt werden. Einzig das neue Budget gab wieder eine kontroverse Diskussion, welche leider etwas langgezogen wurde. Am Schluss verabschiedete die Hauptversammlung aber doch das Budget wie vom Kassier und Vorstand vorgeschlagen. Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen. Mario Stäheli und René Hollenstein konnten wir für 50 Jahre Mitgliedschaft ehren. 25 Jahre feierten Claudia Tipura-Hegnauer, Mischa Hollenstein und Bruno Dörig. Wir gratulieren und danken herzlich für die langjährige Clubtreue. Im Anschluss an die HV schlemmten die Anwesenden am reichhaltigen Dessertbuffet. (CDö)

Wir gratulieren zum Geburtstag

Am 11. Februar hatte unser langjähriges Mitglied **Marlies Schaut** ihren 90. Geburtstag gefeiert. Herzliche Gratulation!

Sie war früher regelmässig in der Hütte oder an NSC – Anlässen anzutreffen.

Wir wünschen der Jubilarin alles Liebe und Gute zum Geburtstag.

Wir gratulieren zu langjähriger Vereinstreue

Die Hauptversammlung ehrte für 50 Jahre NSC-Mitgliedschaft

René Hollenstein: René kann auf 50 Jahre aktive Mitgliedschaft im NSC zurückblicken. Er hat in dieser Zeit auch zahlreiche Ämter innegehabt. So war er ab 1976 als Skilehrer tätig und übernahm von 1990 bis 1993 die Leitung der Skischule. Er turnt seit Jahrzehnten in der Herrenturngruppe des NSC. Er ist unser Kontaktmann zur Genossenschaft Skilift Vögelinsegg, bei der unser Verein auch Anteilscheine gezeichnet hat. Als äusserst aktives Vereinsmitglied durften wir René zum Ehrenmitglied im NSC ernennen.

Wir danken René für die langjährige aktive Mitgestaltung unseres Vereins und hoffen, dass er sich noch viele Jahre mit Freude mit seinen Kollegen zum Turnen oder Biken treffen kann.

Mario Stäheli: Auch Mario Stäheli dürfen wir für 50 Jahre Mitgliedschaft im NSC ehren. Schon als Kind war Mario als Rennfahrer im NSC aktiv. Mit seinen Eltern Elfi und Toni Stäheli war er auch in der Hütte oft Gast und gestaltete dann später den Verein aktiv mit. So war er Junioren Rennchef von 1980 – 1986 und dann 1986 – 1990 Leiter der Junioren. Von 1988 – 1991 amtierte er als technischer Leiter im NSC. 1991 - 1994 initiierte und organisierte er mit grossem Erfolg «dä schnällscht St.Galler», ein Skirennen für die breite Öffentlichkeit. 2012 bis 2018 organisierte er die Schneespasstage, bei denen viele Kinder zum Skifahren motiviert wurden. Mario war auch in den 25 Jahren der NSC-Börse von 1992 - 2017 im Hintergrund äusserst aktiv am Mitwirken. Er organisierte, dass wir immer eine gute Auswahl an Occasions-Skis verkaufen konnten. Er unterstützte seine Ehefrau Sonja mit zahlreichen Transporten und aktiver Teilnahme als Verkäufer an der Börse.

Auch Mario durften wir zum Ehrenmitglied ernennen. Wir hoffen, auch du bleibst dem Verein noch weitere Jahre eng verbunden und danken für deinen immensen Einsatz im NSC.

Die Hauptversammlung ehrte für 25 Jahre NSC-Mitgliedschaft:

Claudia Tipura-Hegnauer: Für 25 Jahre Mitgliedschaft dürfen wir heute Claudia Tipura-Hegnauer ehren. Natürlich war sie auch schon vor ihrem offiziellen Beitritt als Vollmitglied im NSC in der Hütte und an NSC-Anlässen zusammen mit ihren Eltern Isabelle und Heinz Hegnauer präsent im Verein. Sie war 2000 bis 2003 als Skilehrerin in der Schneesportschule aktiv und hat 2006/2007 als JO-Leiterin gewirkt. Bis heute ist sie mit dem Verein verbunden und verbringt regelmässig mit ihrer Familie Ferien in der Hütte. Wir danken Claudia für die langjährige Vereinstreue und hoffen, dass sie noch viele schöne Tage in unserem Clubheim geniessen kann.

Bruno Dörig: Bruno Dörig hat sozusagen in den NSC eingeheiratet. Als Ehemann von Corinne wurde er bei zahlreichen Hüttenevents und sonstigen NSC-Anlässen als Helfer im Hintergrund engagiert. 2000 bis 2004 war er auch als Snowboardlehrer in der Schneesportschule tätig. Wir danken Bruno für die langjährige Vereinstreue.

Mischa Holenstein: Auch Mischa, den Sohn von René, dürfen wir heute für 25 Jahre Mitgliedschaft im NSC ehren. Als Kind nahm er an verschiedenen Anlässen vorwiegend im Zusammenhang mit der Skischule teil. Obwohl wir ihn in den letzten Jahren nicht mehr an NSC-Anlässen begrüssen durften, hat er weiterhin jährlich seinen Mitgliederbeitrag bezahlt und damit die frühere Verbundenheit zum Verein ausgedrückt. Dafür danken wir Mischa herzlich.

Da Mischa an der HV nicht teilnehmen konnte, schrieb er mir seine Erinnerungen auf, welche ich euch mit seiner Erlaubnis hier nachdrucke:

25 Jahre NSC-Mitgliedschaft – mein kurzer Blick zurück

Mein Papi René hat mich früh für den NSC begeistert; kaum konnte ich laufen, hatte er mir (aus seiner damaligen Tätigkeit im «Skimarkt St.Gallen» – später «PAIS Sport», heute «Zubi») sonderangefertigte, ja eigentlich «abgeschnittene», mini-Ski gebaut. Mit einem Lift-Bügel (ich vermute, den hat er vom Skilift in der Vögelinsegg ausgeliehen) hatte er mich einen kleinen Hügel hinter dem Haus hochgezogen. Mit knapp zwei Jahren, rutschte ich also die damals noch reichlich beschneiten St.Galler Hügel hinunter. Ganz Stolz, nicht nur den besten Papi, sondern auch besten echten NSC-Skilehrer an der Hand zu haben! Dass es dann doch nicht zur Odermatt'schen Karriere reichen sollte, war damals nicht klar (ich denke Papi hätte sich aber trotzdem weiter bemüht, mir viele Hügel-Pisten-Meter zu ermöglichen 😊).

*Nebst vielen Wochenenden in der **Skischule in der Vögelinsegg** (damals gab es übrigens ganz luxuriös sogar drei Beizen in diesem riesigen Skigebiet: Die Besenbeiz «am Berg» und zwei Restaurants im «Tal»), freute ich mich auch über einige **JO-Lager** im gemütlichen Clubheim in Ebnet-Kappel, die spannenden **Sommer-Olympiaden** (als kleiner Bub durfte ich da das erste Mal Armbrustschiessen – gibt's solche Tell'schen Geräte heute noch?), wir feierten **private Parties in der Hütte** u.v.m.*

Mein Höhepunkt war eine Zeit lang das wöchentliche NSC-Training, bei dem wir - ein paar Jungs meines Jahrgangs – mit ihren Vätern Mountainbike-Touren, Jogging-Runden oder anderweitig polysportiv geturnt haben. Wenn ich mich erinnere, gab es insbesondere bei den sommerlichen Fussballspielen jedoch mehr Unfälle und in der Folge Ausfälle bei allen Teilnehmern, sodass ich nun gar nicht mehr sicher bin, ob es am Ende wirklich mein Höhepunkt, oder viel eher mein sportlicher «Tiefpunkt» war, die alten Männer zu lädieren? 😊 😊 😊 Wie dem Leser sicher nicht entgeht: Ein stets geschätzter Spass war es und ich denke gerne an all die Zeit zurück!!!

Mit Familie, Job und und und, bin ich seit einigen Jahren wieder eher zum stillen Mitglied geworden. Wer weiss, vielleicht werden eines Tages meine beiden Söhne (Keanu, knapp 3 Jahre und Dylan, 5 Monate alt), meine Geschichte und auch die meines Vaters in einer Form in Verbindung mit dem NSC weiterführen...

Da fällt mir ein: Ich sollte für eine in der dritten Generation endlich erfolgreiche Odermatt-ähnliche-Karriere wohl zeitnah einen Skilift-Bügel beschaffen, damit das Training der Jungs losgehen kann!

Herzlich, Mischa Hollenstein

Familien-Skitag in den Flumserbergen vom 1. März 2026

Acht Erwachsene mit acht Kindern trafen sich gutgelaunt am So, 1. März um 9 Uhr in Tannenheim bei der Talstation. Leider begrüßte uns das Wetter grau in grau und der Nebel oder die Wolken hingen düster über der eigentlich toll präparierten Skipiste. So wurden die ersten Abfahrten zur Herausforderung. Waren noch alle Kinder da? Hat niemand die Abzweigung verpasst? Sehen konnte man wirklich herzlich wenig. Wir entschieden uns Richtung Maschgenkamm zu fahren, weil es dort mit den Bäumen am Pistenrand mehr Kontrast gab. Das stimmte zwar, aber wir «verloren» schon die erste der vier Familien im Schlepptau. (Zum Glück wohlbehalten wiedergefunden beim Mittagessen in der Prodalp!)

Und schon kam der nächste Zwischenfall: ein gerissener Verschluss an der Snowboardbindung führte dazu, dass wieder zwei von der Gruppe aussicherten. Im Sportgeschäft in der Talstation konnte zum Glück geholfen werden. Tja, das gab mir die Möglichkeit für einen Punsch im warmen Restaurant. Bald schon ging es dann wieder auf die grau in graue Piste.

Beim Mittagessen in der Prodalp trafen wir dann wieder alle 16 Teilnehmenden. Familie Krapf hat auf der letzten Abfahrt sogar die halbe Piste runterschauen können, das liess doch hoffen, dass die Wolkendecke sich wirklich noch verziehen würde. Und siehe da: die Sonne drückte durch und den Nachmittag konnten wir mit Sonnenschein und wenigen Wolkenbändern geniessen. Skifahren ist wirklich viel entspannter, wenn man auch noch sieht, wohin man fährt. So genossen wir den Nachmittag in frühlingshaften Pistenverhältnissen. Einige machten sich nochmals auf bis zum Maschgenkamm, andere genossen einen längeren Kaffeehalt in der Prodalp. Schön war's mit euch! Vor allem war es herrlich, die gutgelaunte Kinderschar zu beobachten. (CDö)

